

## Hemmungslose Zwerchfellattacken

„Eure Mütter“ glänzen mit Unbekümmertheit

Am Ende stimmten knapp 600 Besucher in der Gaggenauer Jahnhalle mit ein und sangen begeistert: „Nänänänänä!“ Was da los war? Ein Kindergeburtstag? Na ja, nicht ganz, aber manchmal fühlte man sich wirklich etwas an eine Fete von Neun- bis Zehnjährigen erinnert. Und war dabei dennoch oder gerade deshalb bestens unterhalten: Das

Stuttgarter Comedy-Trio „Eure Mütter“ gefiel am Freitagabend vor

Jahnhalle war schon vor Monaten ausverkauft

Haus mit unbekümmerten Blödelecken und hemmungslosen Zwerchfellattacken, wartete dabei immer wieder mit in harmonischen Gesangsarrangements eingebetteten Text-Überraschungen auf.

Derzeit schwimmen „Eure Mütter“ ohne Zweifel auf der Erfolgswelle, touren durch die gesamte Bundesrepublik. Auch der Auftritt in Gaggenau, Veranstalter war die Rantastic-Bühne, war bereits vor Monaten ausverkauft, ein weiterer Termin im Januar ist ebenfalls gut nachgefragt.

Zur Beliebtheit der „Mütter“ Andi, Matze und Don tragen neben der Live-Präsenz auch soziale Online-Netzwerke wie Facebook und Seiten wie YouTube bei: Die Kult-Lieder der drei wackeren Schwaben etwa über das Pro und Kon-

tra der Entfernung von Intimbehaarung bei Männern („Soll ich mir den Sack rasieren oder etwa nicht?“) werden dort ztausendfach angeklickt.

Ohne jede Allüre fällt der Auftritt der drei Sänger aus: Die Besucherin mit der längsten Anfahrt wird vorsorglich belehrt („Ich sag Dir gleich, die Show ist der Hammer, aber 132 Kilometer – das lohnt sich nicht“), in der Pause verteilten sie Teilnahmekarten am „Eure Mütter“-Literaturwettbewerb, auf denen die Zuhörer den Anfangssatz „Die Hose ist ruiniert, sagte...“ ergänzen sollten. Und nach dem Auftritt signieren sie, in gefährlich kurze Bademantel gekleidet, geduldig Autogrammkarten und CDs.

Inhaltlich widmen sich „Eure Mütter“ harmlosen Themen wie dem Öffentlichen Personenverkehr („Leute, lasst die Leute raus“) oder unnötigen Sportarten wie Brustschwimmen („Das geht auch schneller“). Dazwischen scheuen sie aber auch nicht vor sarkastischen Einlagen wie dem fiktiven Anruf bei einer rechtsextremen Partei zurück – zum Vergnügen der Zuschauer.

„Die Macht des Geistes“ war eine Diskussion überschrieben mit einem Begriffstutzigen Moderator, der sklavisch



LÄNGST EIN KLASSIKER beim Comedy-Trio „Eure Mütter“ ist die Haarwaschnummer – auch in der Gaggenauer Jahnhalle. Die Beliebtheit der drei Schwaben ist ungebrochen.

Foto: Keller

vom Blatt abliest, einem schwäbelnden, bibelfesten Priester und einem rigorosen Chirurg, der bevorzugt ohne Narkose operiert. Auch der lispelnde TÜV-Prüfer („Ich kann keine Macken dulden, denn ich prüf beim TÜV“) hatte Potenzial.

Mit der ultimativen Hymne für alle Faulenzer („Ich hab' kein Bock“) leiteten die drei Schwaben die zweite Halb-

zeit ein. Und ergingen sich in Anzüglichkeiten bei der Porno-Nummer mit Gina Wild („Wir machen jetzt eine Bukkake“), laut „Eure Mütter“ eine uralt japanische Tradition. Um Fleisch ging es auch bei Grill-Ode: „Fleisch, von der Flamme geküsst“, definitiv ohne „Vegane Option“. Mit einer Synchron-Duftsprühshow warteten die Schwaben bei

der Nummer „Sie arbeitet bei Douglas“ auf. Längst ein „Eure Mütter“-Klassiker ist die Haarwaschnummer „Duftig“ als Zugabe, sie darf auch nach Jahren noch nicht fehlen.

Danach legte das Rantastic-Team mit dem Wassersauger los, um die Hinterlassenschaften zu beseitigen...

Georg Keller